

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	7
I. Systematische und historiographische Annahmen	9
II. Früher Fremdsprachenunterricht als europäische Tradition	19
1. Spätklassische und frühmittelalterliche Hintergründe	21
1. 1 Die klassische Basis	21
1. 2 Römische Sprachschulen	26
1. 3 Die Anfänge des lateinischen Mittelalters	28
2. Das lateinische und das nicht-lateinische Mittelalter	31
2. 1 Lateinische Grammatiken	31
2. 2 Glossen und Glossare	35
2. 3 Fremde Nationalsprachen	37
3. Lateinunterricht im Europäischen Humanismus	41
4. Fremdsprachenlernen im 16. und 17. Jahrhundert	47
4. 1 Gesprächsbücher	48
4. 2 Die großen Buchfamilien	50
4. 3 Sprachen in Parallelen	57
5. Die sog. stille Periode	63
III. Neuzeitlicher Fremdsprachenunterricht als nationale Tradition in Deutschland	73
1. Das innovative 19. Jahrhundert	75
1. 1 Staat, Schule und die beiden Kulturen	75
1. 2 Fremdsprachenunterricht im neuhumanistischen Gymnasium	77
1. 3 Fremdsprachenunterricht in den Realschulen	87
2. Der Wettbewerb der Methoden	92
2. 1 Viele Grammatik-Übersetzungsmethoden	92
2. 2 Moderne Philologie	98

2. 3	Die Reform in Deutschland und in Europa	104
3.	Die Preußische Schulreform von 1924	109
3. 1	Hans Richert und die Richtlinien	110
3. 2	Die Kulturkunde als wissenschaftliches und didaktisches Konzept	114
3. 3	Unterrichtslehre	118
4.	Fremdsprachenunterricht im Nationalsozialismus	122
5.	Fremdsprachenunterricht nach der großen Katastrophe	131
5. 1	Kein Neubeginn	131
5. 2	Moderner Humanismus	135
5. 3	Früher Internationalismus	138
6.	Focus Gegenwart	140
6. 1	Neue Aufgaben, neue Standpunkte	140
6. 2	Der theoretische Querschnitt	145
6. 3	Die Zukunft meldet sich: die Idee Europa	150
Literatur	157
Zeitleiste	169
Indices	175